

www.endlich-durchblick.de

www.schnell-durchblicken.de

Wolken schieben ...

... bringt Durchblick

Schnell-durchblicken Kurzfilm Nr. 1

Gedichte verstehen - schnell und sicher!

Am Beispiel von

Alfred Wolfenstein, Städter

Live Modus

Das Problem:

1. Gedichte: knappe, sehr konzentrierte und "verkünstelte" Texte
2. Am wichtigsten: Nicht erschrecken lassen!
3. Der sichere Weg: einfach den "Äußerungen" des "sprechenden Gedicht-Wesens" ("lyrischen Ichs")
folgen und sie erklären - so gut es geht
4. Am Ende die Aussage beschreiben können
5. Und die sprachlichen Tricks aufzeigen, die die Aussage
unterstützen

Die Lösung:

Wir zeigen, wie man das macht - schnell und sicher!

Alfred Wolfenstein

Städter

01: Dicht wie Löcher eines Siebes stehn
02: Fenster beieinander, drängend fassen
03: Häuser sich so dicht an, daß die Straßen
04: Grau geschwollen wie Gewürgte stehn.

05: Ineinander dicht hineingehakt
06: Sitzen in den Trams die zwei Fassaden
07: Leute, wo die Blicke eng ausladen
08: Und Begierde ineinander ragt.

09: Unsre Wände sind so dünn wie Haut,
10: Daß ein jeder teilnimmt, wenn ich weine.
11: Flüstem dringt hinüber wie Gegröhle:

12: Und wie stumm in abgeschlossener Höhle
13: Unberührt und ungeschaut
14: Steht doch jeder fern und fühlt: alleine.



Schnell durchblicken?
So einfach geht es!

Startseite | Willkommen auf dieser Homepage | Durchblick in Geschichte | Durchblick auch in Deutsch | E-Books und Support:
Tipps für Schule und Unterricht | Durchblicke bis auf Wiederholungen | Rückentexte, Quizfragen, Schaubilder
www.schnell-durchblicken.de/lernvideos/
Tipps zu Referaten und Facharbeiten in Geschichte oder Deutsch | Lernvideos | Filme im Unterricht – Infos u Tipps | Links | SZ

Man muss nichts mitschreiben

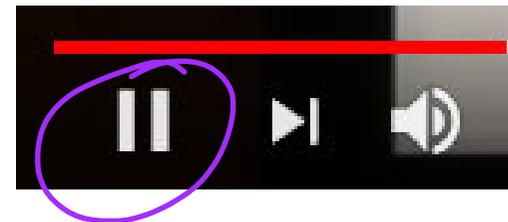
Alles wird auf einer Internet-Seite dokumentiert.

www.schnell-durchblicken.de/lernvideos/

- Schnell-durchblicken Kurzfilm 1: Gedichte
 (verstehen - schnell und sicher)

Mach mal

Pause!



Städter

01: Dicht wie Löcher eines Siebes stehn
02: Fenster beieinander, drängend fassen
03: Häuser sich so dicht an, daß die Straßen
04: Grau geschwollen wie Gewürgte stehn.

05: Ineinander dicht hineingehakt
06: Sitzen in den Trams die zwei Fassaden
07: Leute, wo die Blicke eng ausladen
08: Und Begierde ineinander ragt.

09: Unsre Wände sind so dünn wie Haut,
10: Daß ein jeder teilnimmt, wenn ich weine.
11: Flüstem dringt hinüber wie Gegröhle.

12: Und wie stumm in abgeschlossner Höhle
13: Unberührt und ungeschaut
14: Steht doch jeder fern und fühlt alleine.

1. Überschrift: Es geht um typische Leute in einer Stadt! Großstadt? (Frage/Einfall)
2. Wie fängt das L) an?
Beschreibt das Erscheinungsbild der Stadt und vergleicht es mit Gewürgtsein (Vergleich)
Frage/Einfall: Ziemlich tödlich!
3. Strophe 2: Zweites Erscheinungsbild: Tram, also eine Straßenbahn; Leute sind "Fassagen", Leute hängen eng aufeinander, sogar "dicht hineingehakt" und es gibt "Begierde", die in den anderen hineingeht, wohl "anstarren".
4. Strophe 3: Aussage über die Menschen, dünne Haut, Leute nehmen teil, auch beim Weinen, man kann nicht für sich sein, sogar Flüstem wird zu "Gegröhle"
5. Strophe 4: Andererseits lebt jeder in seiner Höhle, keine Berührung, kein wirkliches Anschauen - trotz Nähe ist man fern und alleine.

Aussage: Das Gedicht zeigt ...

Alfred Wolfenstein

Städter

- 01: Dicht wie Löcher eines Siebes stehn
 02: Fenster beieinander, drängend fassen
 03: Häuser sich so dicht an, daß die Straßen
 04: Grau geschwollen wie Gewürgte stehn.
 05: Ineinander dicht hineingehakt
 06: Sitzen in den Trams die zwei Fassaden
 07: Leute, wo die Blicke eng ausladen
 08: Und Begierde ineinander ragt.
 09: Unsre Wände sind so dünn wie Haut,
 10: Daß ein jeder teilnimmt, wenn ich weine.
 11: Flüstem dringt hinüber wie Gegröhle:
 12: Und wie stumm in abgeschlossener Höhle
 13: Unberührt und ungeschaut
 14: Steht doch jeder fern und fühlt: alleine.

1. die Enge der Stadt,
2. die den Menschen den Atem nimmt
3. das "Verhaktsein" der Menschen ineinander, wo der eine dem Anderen zu nahe kommt.
4. den seltsamen Widerspruch zwischen der "dünnen Haut" und dem Nicht-berührt-werden und dem Nicht-angeschaut-werden und dem Fern- und Alleinsein

Die "künstlerischen" Mittel:

1. Vergleiche ("Sieb", "Gewürgte", "Haut", "Gegröhle")
2. Metaphern/sprachliche Bilder: "Fassaden" und "in abgeschlossener Höhle"
3. Personifizierungen: "Häuser fassen"
"Begierde ineinander ragt"
4. Aneinanderreihungen: "Unberührt und ungeschaut"
"Steht doch jeder fern und fühlt: alleine".

gegenseitig

Zusammenfassung - was man sich merken sollte



1. Gedichte sind erst mal harmlos: Da redet nur jemand!
2. Der Leser braucht sich nur drauf einzulassen
3. Er sollte sich fragen: Was macht dieses "sprechende Gedichtwesen"?
4. Dann sollte man alle Signale sammeln, die einem zeigen, worauf das Gedicht hinauswill:
Aussage-Bausteine
5. Und auf "künstlerische Mittel" achten, das sind alle Abweichungen vom normalen Sprachgebrauch, bsd. Vergleiche und Bilder, Personifikationen usw.
6. Am Ende beides zusammenfassen und aufeinander beziehen
7. Ausblick:
 1. Äußere Form: Strophen, Reim, Versmaß/Rhythmus
 2. Frage, was fängt man mit dem Gedicht an: Auswertung - Sinnfrage

Helmut Tornsdorf

Keine Angst mehr vor der Interpretation von Gedichten

10 Tipps und jede Menge Knowhow



Gedichte:
3 Probleme und 1 Lösung

- verknüpft
- verätselt
- verknüpft
- + induktiv/hermeneutisch
- + Hypothesen
- + Signalbündelung
- + Passage / Intention
- + Sinn / Erörterung

Helmut Tornsdorf

Die besten Gedichte des Expressionismus - für Schüler

zum Üben, für Klausuren und Prüfungen



5 Vorteile dieses Buches

- 1.) kann Verwandte/Bekannte erwecken;-)
- 2.) hilft bei der Wkd-Frage
- 3.) und gegen Angst vor Gedichten
- 4.) präsentiert ca. 50 Gedichte
nach Themen zum Üben
+ Support + Kontaktangebot
- 5.) gibt der Eigen-Initiative eine
Chance

www.schnell-durchblicken.de/kontakt/

Wir helfen gerne weiter!

Einfach melden!

Auch Fragen bringen einen weiter - Anregungen und Tipps sowieso.

Danke!

Kontaktformular

Name: *

E-Mail-Adresse: *

Nachricht: *

Auch für Aktualisierungen

www.schnell-durchblicken.de/lernvideos/

Wenn die Wolken weg sind, lichtet sich der Blick

www.schnell-durchblicken.de

und auch:

www.endlich-durchblick.de

